

Schräge Töne erklingen beim Schlurbifest

Guggemusiker erobern Geroldseckerhalle

Reichenbach (av). Seit 15 Jahren mischen die »Schutter-schlurbi« mit ohrenbetäubendem Lärm die Reichenbacher Fastnacht auf. In ihrer schmunzigen Uniform sind sie nicht zu übersehen, geschweige denn zu überhören. Ihr sehr guter Ruf unter den Guggemusiken lockt bei ihrem jährlichen »Schlurbifesch« nicht nur viele Narrenzünfte und Guggemusiken aus nah und fern an, auch eine bunt gemischte Narrenschar und viele Fans haben sich am Samstag in der Geroldseckerhalle ein Stelldichein gegeben.

Zum 14. Mal hatten die Schlurbi zu diesem Treffen eingeladen. Schräge und kreative Show- sowie Brauchtumstänze zeigten die ganze Band-

breite der aus allen Richtungen herbeigeströmten Guggemusiken. Mit dabei waren die Blech Fezza aus Kirchzarten, die Stepping Sosters aus Schuttertal, d'Schnooegblog aus Bötzingen, die Undersibbersi Leiperdingen, die Drollband aus Hochdorf und die Nodelhobler aus Weil am Rhein. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielten »Nico und Friends«.

Mit ihrer Lärmkulisse heizten die Guggemusiken dem Publikum ordentlich ein. Besucher aus dem Ortenaukreis und weit darüber hinaus erlebten in der raffiniert dekorierten Halle eine schräge, bunte und urwüchsige Fasent, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte.



Mehrere Guggemusiken, hier die Blech Fezza aus Kirchzarten, heizten beim Schlurbifest ein. Foto: Vögele